Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Digitalisierung
Verfassungsschutz

19.06.2025

Vorstellung Verfassungsschutzbericht 2024

Daniela Behrens
Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung

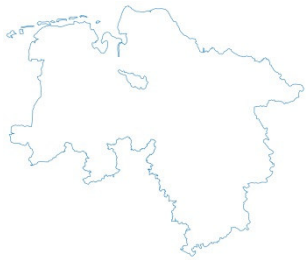
Dirk Pejril
Verfassungsschutzpräsident

Verfassungsschutzbericht 2024
Einführung Ministerin Behrens - 1 -

- Erstmals ***Sonderkapitel*** zu Schwerpunktthemen
  - **Nahost-Konflikt**
  - **Russland-Ukraine-Krieg (einschließlich Hybride Bedrohungen)**

  aufgrund der Auswirkungen auch auf Niedersachsen.

- **Rechtsextremismus**
  - gestiegenes Personenpotenzial
  - besorgniserregender Trend: neue rechtsextremistische Gruppierungen Jugendlicher
  - Zuwachs bei den Reichsbürgern, Anteil der REX bleibt konstant
  - Verbot Königreich Deutschland
  - AfD Niedersachsen weiterhin Verdachtsobjekt



Verfassungsschutzbericht 2024
Einführung Ministerin Behrens - 2 -

- **Islamismus**
  - Gefahr islamistischer Terroranschläge weiterhin abstrakt hoch
  - rückläufige Tendenz beim salafistischen Personenpotenzial – kein Grund zur Entwarnung
  - nach Verbot DMG Braunschweig wichtiger Anlaufpunkt weggefallen

- **Extremismus mit Auslandsbezug**
  - Zahlreiche pro-palästinensische Demonstrationen, die teilweise antisemitische und antizionistische Züge aufweisen

- **Linksextremismus**
  - Leichter Zuwachs des Personenpotenzials bei Autonomen und sonstigen gewaltbereiten Linksextremisten sowie Anarchisten

Verfassungsschutzbericht 2024
Verfassungsschutzpräsident Pejril

Nahost-Konflikt

Russland-Ukraine-Krieg

Hybride Bedrohungen

Islamismus

Spionage

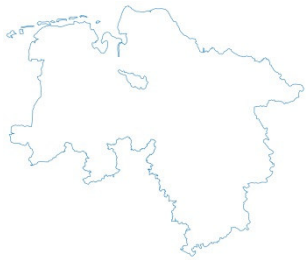
Sabotage

Cyberabwehr

Linksextremismus

Rechtsextremismus

Extremismus mit Auslandsbezug



- **Nahost-Konflikt und Antisemitismus**
  Auswirkungen auf Niedersachsen

- **Der Krieg Russlands gegen die Ukraine**
  Auswirkungen auf Niedersachsen

  – ***Low-Level-Agenten***
    für einfache Spionage- und Sabotagetätigkeiten
  – ***Drohnenflüge***
    über Unternehmen der Kritischen Infrastruktur (KRITIS) und militärische Sicherheitsbereiche

  Bewertung der Nachrichtendienste:

  Russland hat seine Spionageaktivitäten deutlich intensiviert!

  Hybride Bedrohungen

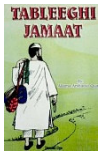
  Desinformation, Cyberangriffe, Wirtschaftsspionage, wirtschaftliche Einflussnahme, Sabotage von KRITIS und Einflussnahme auf freie Wahlen

Salafismus:

- Niedersachsen: **650** Personen [700]
- Bund (2023): **10.500** Personen

Vom **internationalen islamistischen Terrorismus** geht weiterhin eine **abstrakt hohe Gefahr** aus!

Verfassungsschutzbericht 2024
Islamismus



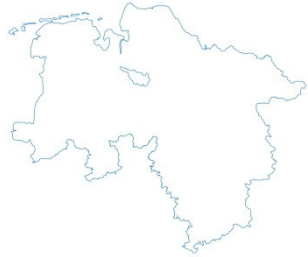
Sonstiger Islamismus:

- Niedersachsen: **645** Personen [710]
- Bund (2023): **16.700** Personen

(darunter:)

Kalifatsstaat:

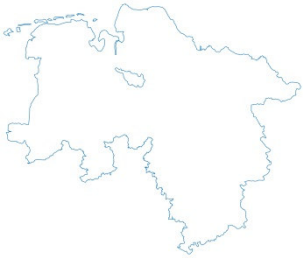
- Niedersachsen: **70** Personen [80]
- Bund (2023): **700** Personen



(Nur zur ergänzenden Information)

Entwicklungen und Wirkungen …

- … die Szene wird jünger
- … das Verbot der DMG Braunschweig vom 12.06.2024 wirkt
- … die Szene fragmentiert sich und verlagert sich zunehmend ins Internet



Verfassungsschutzbericht 2024
Extremismus mit Auslandsbezug

PKK:

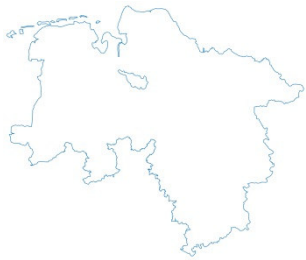
- Niedersachsen: **1.600** Personen [1.600]
- Bund (2023): **15.000** Personen

Türkische Rechtsextremisten:

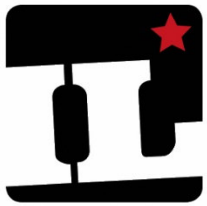
- Niedersachsen: **700** Personen [700]
- Bund (2023): **12.500** Personen

Türkische Linksextremisten:

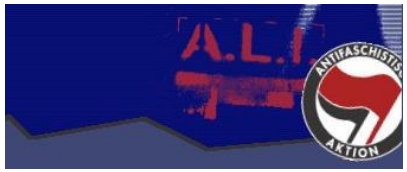
- Niedersachsen: **180** Personen [200]
- Bund (2023): **2.500** Personen



Autonome und sonstige gewaltbereite Linksextremisten sowie Anarchisten:

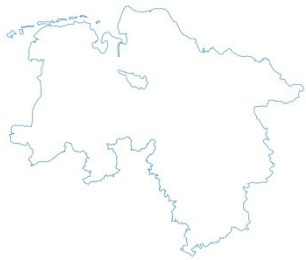


- Niedersachsen: **840** Personen [820]
- Bund (2023): **11.200** Personen



Marxisten-Leninisten und andere revolutionäre Marxisten:

- Niedersachsen: **435** Personen [435]
- Bund (2023): **27.800** Personen



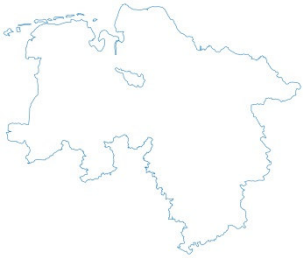
Hauptaktivitätsfeld im Linksextremismus ist weiterhin der

- „Antifaschismus“ und somit der „Kampf gegen Rechts“

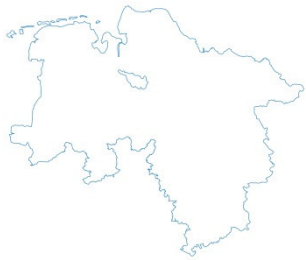
Daneben haben die Aktionsfelder

- „Antimilitarismus“ – die Rüstungsindustrie im Fokus
- „Antigentrifizierung“ – für bezahlbaren Wohnraum

an Bedeutung gewonnen.



Vom
Rechtsextremismus
geht nach wie vor die
größte Gefahr für die Demokratie
aus.



Rechtsextremismus-Potenzial gesamt:

- Niedersachsen: **1.970** Personen [1.690]
- Bund (2023): **40.600** Personen

Alternative für Deutschland (AfD) (Verdachtsobjekt):

- Niedersachsen: **850** Personen [600]
- Bund (2023): **11.300** Personen

Die Heimat (bis 03.06.2023 als NPD):

- Niedersachsen: **180** Personen [180]
- Bund (2023): **2.800** Personen

Die Rechte:

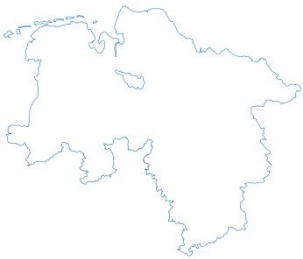
- Niedersachsen: **10** Personen [20]
- Bund (2023): **300** Personen

Neonazistische Szene:

Niedersachsen: 270 Personen [220]

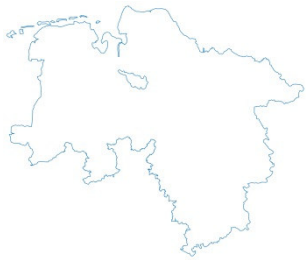
Subkulturell geprägter Rechtsextremismus:

Niedersachsen: 570 Personen [590]



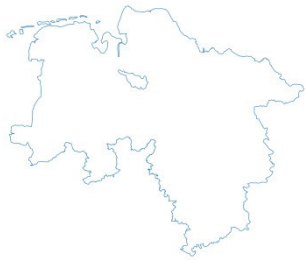
Besorgniserregendes neues aktionsorientiertes Personenpotenzial
an der Schnittstelle zwischen Neonazismus und subkultureller Szene

- Stilelemente der Neonaziszene, aber auch klassische Stereotype der Skinhead-Subkultur aus den 1990er Jahren
- Vernetzungsbestrebungen zu den Jungen Nationalisten
- niedrigschwellige Sport- und insbesondere **Kampfsportangebote**



Alternative für Deutschland (AfD)

- Verdachtsobjekt seit Mai 2022
- Nicht jedes AfD-Mitglied in Niedersachsen verfolgt verfassungsfeindliche Ziele
- Gleiches gilt auch für AfD-Wählerinnen und -Wähler
- Bearbeitung der niedersächsischen AfD als Verdachtsfall wird spätestens im Mai 2026 enden



Verfassungsschutzbericht 2024
Reichsbürger und Selbstverwalter

Logos der GdVuSt

Reichsbürger und Selbstverwalter

- Niedersachsen: **1.180** Personen, [1.080]
  darunter 40 Rechtsextremisten [40]
- Bund (2023): **25.000** Personen,
  darunter etwa 1.350 Rechtsextremisten

Verbot Königreich Deutschland am 13.05.2025

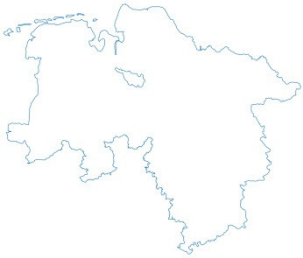
„Demokratiefeindliche und/oder sicherheitsgefährdende Delegitimierung des Staates“ Beendigung des Verdachtsobjekts

Prävention ist wichtiger denn je!

- 6.000 Bürgerinnen und Bürger informierten sich in über 150 Vortragseinheiten über die Arbeit des Verfassungsschutzes und die verschiedenen Phänomene des Extremismus
- Symposium 2024 behandelte das Thema „Desinformation und politische Mobilisierung – Einflussnahme auf politische Meinungsbildung im digitalen Zeitalter“
- Aussteigerprogramm „Aktion Neustart“ betreut aktuell 36 Personen.
- Beratungsmaßnahmen des Wirtschaftsschutzes sowie der Spionage- und Cyberabwehr stark gefragt …
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere auch in den sozialen Netzwerken

Verfassungsschutzbericht 2024
Schlussworte Ministerin Behrens

- Verfassungsschutz ist und bleibt gefordert – in allen Aufgabenbereichen!
- **Prävention**: Unser Auftrag ist die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für die Gefahren des Extremismus
- **Wirtschaftsschutz**: Wir müssen resilient werden gegen Spionage, Sabotage und Hybride Bedrohungen
- Entwicklung der **Partei A**lternative **f**ür **D**eutschland **(AfD)** in Niedersachsen weiterhin genauestens beobachten
- **Antisemitismus ist eine breite gesellschaftliche Herausforderung!**



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Digitalisierung
Verfassungsschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!